

Neues Dossier «Wiederverwendung in der Architekturlehre»

29.01.2026 Yony Santos

Anhand von sieben Beiträgen verschiedener Schweizer Hochschulen untersucht dieses Dossier Strategien, Formate und Herausforderungen im Zusammenhang mit der Lehre der Wiederverwendung in der Architektur. Es hinterfragt die Fähigkeit der Institutionen, eine Generation von Architektinnen und Architekten auszubilden, die bereit ist, die Welt zu bewohnen, ohne sie auszubeuten.

Die Verantwortung für das Klima lässt keine Ignoranz mehr zu: Wiederverwendung ist eine der sichersten Zukunftsperspektiven für den Beruf der Architektin, des Architekten. Die Erschöpfung der Ressourcen – längst Realität – veranlasst einige Universitäten, diese zu lange marginalisierte Praxis in den Mittelpunkt der Debatte zu rücken. Aber wie können die Lehrpläne so umgestaltet werden, dass diese Bedingung nicht nur eine pädagogische Option, sondern eine echte berufliche Grundlage ist?

In diesem Dossier von espazium-education, das sich mit der Vermittlung von Wiederverwendung an Architekturhochschulen befasst, untersuchen sieben Beiträge die Spannungen und Potenziale einer Pädagogik, die darauf abzielt, Kreislaufwirtschaft als Säule der Ausbildung zu verankern.

An der ETH Zürich setzt sich Catherine De Wolf dafür ein, wirklich zirkuläre Denkweisen zu vermitteln, die in Wirtschaftsmodellen verankert sind, die in der Lage sind, den Wandel des Sektors über einfache Sensibilisierungsworkshops hinaus zu bewältigen. An der EPFL stellen die Ansätze des Structural Xploration Lab oder des Workshops compose-re-compose die kritische Debatte und die Analyse der Grenzen in den Dienst eines Projektdenkens, das in der Lage ist, die Komplexität der Realität zu erfassen.

An der HEPIA wird die Integration der Kreislaufwirtschaft durch verschiedene Forschungsprojekte vorangetrieben, doch fällt es noch schwer, den Projektunterricht zu strukturieren. Formate wie das Circular Time Lab der HSLU oder die «Schule der Wiederverwendung» von Clara und Philippe Simay zeigen, dass zirkuläre Kompetenzen in der Praxis aufgebaut werden, indem man auf der Baustelle ausbildet und mit den Akteuren der Region diskutiert.

Schliesslich zeigen die von Catherine Leyland gesammelten Erfahrungsberichte junger Architekten der HEIA-FR, dass für die kommende Generation die Wiederverwendung nicht nur unumgänglich, sondern auch dringend notwendig ist und systematisch in die Projektkultur integriert werden muss.

Alle Berichte kommen zu einem Ergebnis: Die Wiederverwendung in der Architektur spielt sich an der Schnittstelle zwischen kritischem Denken, praktischem Experimentieren und strukturierter Lehre ab. Angesichts der systemischen Hindernisse – Wirtschaft, Vorschriften, Logistik – sehen sich die Schulen auch mit internen Vorbehalten konfrontiert: dem Widerstand gegen Eingriffe in die Grundlagen – Projekt, Komposition, Ästhetik, Figuren – oder auch dem Mangel an Koordination und gemeinsamer Logik, die die Bemühungen fragmentieren und Innovationen fragil machen.

Dieser Überblick, der angesichts der Vielzahl der laufenden Initiativen sicherlich unvollständig ist, liefert keine endgültige Antwort – es ist ein Alarmsignal. Ein Aufruf, die Praxis der Wiederverwendung und die Kreislaufwirtschaft massiv in die Schulen zu integrieren, aus den Wahlmodulen und isolierten Workshops herauszukommen, um solide berufliche Kompetenzen zu entwickeln.

Lehren, wie man baut, um zu dekonstruieren, Materialien als lebendige Ressourcen zu betrachten, die mit dieser Transformation einhergehenden Wirtschaftsmodelle zu integrieren – das sind die wahren Herausforderungen.

Die Wiederverwendung muss schnell in den Unterricht integriert werden, bevor wirtschaftliche Logik und politische Trägheit sie ersticken und daran hindern, dauerhaft Fuss zu fassen.

DOSSIER «Wiederverwendung in der Architekturlehre»

Pädagogik der Wiederverwendung: vom Katalysator für kritisches Denken zum Beschleuniger des Wandels

Célia Küpfer, Barbara Lambec, Corentin Fivet / EPFL

Ausbildung zirkulärer Denkweisen

Catherine De Wolf / ETH Zürich

Circular Time Lab: Ein Reallabor für Zirkularität, iterative Prozesse und Kollaboration

Pascal Wacker, Wolfgang Rossbauer, Matthew Howell, Jana Mülle / HSLU

Wiederverwendung in der Architekturausbildung: ein Übergang

Lionel Rinquet, Benoît Séraphin / HEPIA

Wiederverwendung lehren

Clara Simay, Philippe Simay

Von der Schule zur Baustelle: Erfahrungsberichte junger Architekten zum Thema Wiederverwendung

Catherine Leyland, Quentin Donzallaz, Anthony Goumaz und Sarah Savoy / HEIA-FR

Wie wäre es, wenn wir geplante Abrisse hinterfragen?

Ariane Widmer, Blanca Gardelegui / EPFL

